

## Lernstrategien für selbständiges Lernen

Gerade, wenn Eltern und Kinder den ganzen Tag zusammen sind, ist die Gefahr groß, dass Ihre Kinder Sie am liebsten die ganze Zeit an ihrer Seite hätten, um zu lernen oder ihre Aufgaben zu erledigen. Damit die Kinder möglichst selbständig arbeiten können, kann man folgendes beachten:

### Tipps

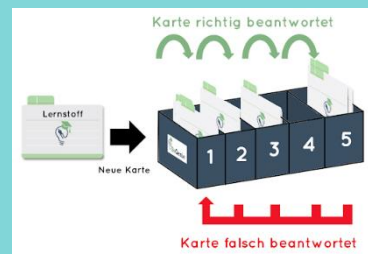
- Auswendiglernen mit Karteikarten (von Vokabeln, 1x1, 1+1, Zehnerfreunde...)

*Beispiel:* Lernkasten bei Vokabeln

1. Karteikasten mit mehreren Fächern
2. Vokabeln auf die Vorderseite der Karteikarte schreiben
3. Übersetzung/Bedeutung auf die Rückseite der Karteikarte schreiben

*Vorgehen:*

1. Anfangs befinden sich alle Karteikarten im 1. Fach.
2. Richtig beantwortete Karteikarte rutscht ins nächste Fach.



[http://blog.begenie.de/Tipps/karteikarten\\_de\\_r\\_einfache\\_und\\_clever\\_e\\_weg\\_zum\\_lernerfolg](http://blog.begenie.de/Tipps/karteikarten_de_r_einfache_und_clever_e_weg_zum_lernerfolg)

3. Wenn du eine Karteikarte nicht mehr richtig beantworten kannst,  
rutscht sie wieder ins Fach davor.
4. Wenn alle Karteikarten das letzte Fach erreicht haben, dann hast du  
die Vokabeln verinnerlicht.

*Tip:* Versuche, dich jeden Tag mit deinem Lernkasten zu beschäftigen.

- Planen der Arbeit mit Signalkarten

*Beispiel:*

1. Die Signalkarten ausdrucken/selbst basteln
2. Dem Kind die Karten erklären
3. Das Kind muss jede Etappe nacheinander befolgen
4. Was ist meine Aufgabe?
5. Wie ist mein Plan?
6. Sorgfältig, Schritt für Schritt zum Ziel!
7. STOP, Überprüfen!
8. Das habe ich gut gemacht!



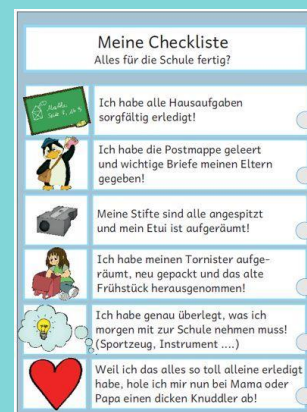
Döpfner, Schürmann, Frölich. 2019. *Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten THOP*. Verlagsgruppe Belz

*Tip*: Die Karten können auch nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes gestaltet werden.

- Planen der Arbeiten mit Checklisten:

*Beispiel für Checklisten:*

- Checkliste für Rechtschreibregeln
- Checkliste für das Bearbeiten von Texten
- Checkliste für das Bearbeiten von Sachaufgaben
- Checkliste für den Tagesablauf



<https://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/checkliste-schule...711/>

*Tip*: Die Checklisten können nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes gestaltet werden.

- Regeln lernen mithilfe von Eselsbrücken:

So kann man sich Sachen merken, die man sich durch mehrfaches Wiederholen einfach nicht merkt.

*Beispiele:*

- Entweder existierende Eselsbrücke benutzen (z.B. wer nämlich mit "h" schreibt ist dämlich)
- Eselsbrücken selbst bauen:
  - Assoziationen (z.B. sich beim Lernen von Vokabeln ein Wort, das ähnlich klingt oder geschrieben wird, merken)
  - Sich den Anfangsbuchstaben merken
  - Bilder/Gegenstände für Eselsbrücken
- Wissen spielerisch überprüfen:
- Den Lernstoff in ein Quiz einpacken
  - Quiz erfinden (Lernstoff wird abgefragt)
  - Quiz mit Familienmitgliedern spielen (Verständnis wird überprüft)
- Den Lernstoff in Rollenspielen abfragen (z.B. Kind spielt den Lehrer/-in):  
So gibt das Kind den Lernstoff (dies kann auch beim Lesen eines Textes/Buches eingesetzt werden) in eigenen Wörtern wieder.

- Visualisierung des Lernstoffes (sich Informationen anders vorstellen):
  - Mindmap
    1. In der Mitte des Blattes wird das Hauptthema festgehalten
    2. Gedanken/Unterpunkte werden durch Striche verbunden
    3. Unterschiedliche Farben/Formen benutzen
  - Tabellen/Diagramme
  - Bilder
  
- Unterstützen des Lesens
  - Silben färben
  - Ein Lineal unter den zu lesenden Satz legen
  - Leseschieber basteln
  - Begleiten Sie das Lesen mit dem Finger, wenn es dem Kind hilft, dem Text besser zu folgen.
  - Einfärben wichtiger Informationen



- Einführen einer Aufgabe:
  - Schauen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam die Aufgabe an, evtl. lassen Sie sich die Arbeitsanweisung vorlesen oder lesen diese gemeinsam mit dem Kind, um sicherzustellen, dass der Arbeitsauftrag verstanden ist.
  - Teilen Sie gemeinsam die Aufgaben in überschaubare und machbare “Portionen” ein (Teile des Arbeitsblattes abdecken, Arbeitsblatt in Teile schneiden...) und überlegen Sie gemeinsam, wie viel zu schaffen ist und wann eine Pause nötig wird.
  - Machen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam eine Aufgabe, um Unklarheiten oder Vorgehensweisen zu erkennen bzw. abzuklären.
  - Lassen Sie Ihr Kind eine Aufgabe in Ihrer Anwesenheit alleine bearbeiten.
  - Wenn nun alles verstanden ist, lassen Sie Ihr Kind alleine weiterarbeiten.
  - Das Kind soll alle Aufgaben dieses Aufgabentypes bearbeiten und erst dann Ihre Hilfe anfordern, wenn es gar nicht mehr weiterkommt.